



„Wie macht die bunte Kuh?“, fragte die Line Dance Company Feldkirchen



Sorgen für Musik und Lachtränen beim Publikum, die „Ruprecht People“



Der scheinlose „Rader-Sepp“ alias Sepp Fischer berichtete in Reimform



Mehr Fotos! WOCHEN.at/kaernten

„Heino“ Manfred Zaminer von „I sum“ mit seinen Backgroundgirls

# Lachstürme mit

Die Feldkirchner Faschingsgilde startete mit einem „Gluck-Gluck“ in ihre 35. Faschingssitzungssaison. **FELDKIRCHEN.** „Kinder, wie die die re Irre“ (Maria Kemperle und Rosmarie Oberdorfer) und die gut abzeit vergeht“, denkt sich FFK-Präsident Werner Robinig, wenn er auf die 35 Faschingssitzungssaisonen der Feldkirchner Narren zurückblickt. Und wieder stellen die Tiebelstädter ein tolles Programm auf die Beine. Eine bildhübsche Garde, zwei „Wir-

sich Günter Steirer, der vom Eishockey bis hin zum Fußball den Sport auf die Schaufel nimmt. Anton „Plotsch'n-Tone“ Dabernig unterstützt ihn dabei als „Hauptling“. **Führerschein ade** Einer der Faschingsurgesteine ist Sepp Fischer, der als „Rader-Sepp“ mir seinem Führerscheinentzug in Reimform für Lachtränen sorgt. Im zweiten



„Marktrichter“ Peter Michael Kowal und die Teilnehmer der Feldkirchner Stamnacht

# Rader-Sepp & Co.

Teil sieht man ihn mit WO-CHE-Redakteur Peter Michael Kowal in der „Hüttenwirt-Ausbildung“. Alt und Jung gibt es bei „Jogl & Jaqueline“ mit Petra Hatzel und Jürgen Nindler zu sehen. Den ultimativen Wochenmarkt-Test führt „Marktrichter“ Peter Michael Kowal mit Corfina Nagelschmid durch. So manches über die Feldkirchner Dächer zu zwitschern haben

Feldkirchen“ mit der schwungvollen Tanz- und Lachnummer „Wie macht die bunte Kuh?“. Überhaupt kann der Faschingsklub Feldkirchen mit zahlreichen farbenfrohen Kostümen brillieren. Eine Bereicherung ist die neue Faschingsband „I sum“ mit Gerald Modritsch, Michael Modritsch und „Heino“ Manfred Zaminer (Webcode: 32145). **PETER KOWAL**

## GLUCK-GLUCK

„Frauen haben sechs Jahreszeiten. Frühjahr, Sommer, Sommerschlussverkauf, Herbst, Winter und Winterschlussverkauf!“  
„Pistenpepe“ Jürgen Nindler  
„Woran merkt man, dass man alt wird?“ – „Wenn man getrennt zu Bett geht.“ – „Von wem?“ – „Von den Zähnen.“  
„Joki & Jaqueline“ Jürgen Nindler und Petra Hatzel  
„2011 wird in Feldkirchen ein kinderarmes Jahr. Der Bezirkshauptmann hat im vergangenen Dezember die Silvesterknallerei verboten!“  
„Marktrichter“  
„Politiker sind wie Tauben, sind sie herunter, fressen sie einem aus der Hand. Sind sie oben, dann scheißen sie einem auf den Kopf!“  
„Feldkirchner Spotzen“ Kerstin Kofler  
„Meinst, wohnt wer auf dem Mond?“ – „Sicher, da ist ja jeden Abend Licht.“  
„Zwei wirre Irre“ Maria Kemperle und Rosmarie Oberdorfer

